

Konzeption

Offene

Ganztagsschule



Diesterweggrundschule

Hammer Str. 21

59174 Kamen

Inhaltsverzeichnis	Seite
<u>Wir über uns</u>	3
Ansprechpartner	3
Öffnungszeiten	4
Umfeld u. Lebenssituation der Kinder	4
Wie alles begann	5
Personal	6
Teamsitzungen	7
Fort-und Weiterbildung	7
Unserer Räumlichkeiten	8
<u>Unsere Ziele</u>	
Wir möchten für unsere Kinder...	9
<u>Ein Tag in der OGS:</u>	10
Ankommen	10
Mahlzeitsituation	11
	12
Aktivitäten	13
Außerschulische Angebote/AG	16
Ein Blick in unseren offenen Ganzttag	18
<u>Kontakte mit:</u>	19
Eltern	19
Schule	20
Institutionen	21
Öffentlichkeitsarbeit	21
Qualität unserer Arbeit	22
Ausblick	22

Ganztagsschule Diesterweg

Wir über uns

Die offene Ganztagsschule Diesterweg in Kamen ist in der Trägerschaft von BILDUNG + LERNEN gGmbH, ein Unternehmen der AWO im Unterbezirk Unna und Hamm-Warendorf.

Sie ist eingebettet in das Schulprogramm der Diesterwegschule. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Grundschulkindern neue Lern- und Bildungschancen zu bieten und den Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Ansprechpartner:

Schulleitung

Frau Dirzus Tel. 02307 / 240200

Leiterin der OGS

Frau Herbort Tel. 0172 - 1797701

BILDUNG + LERNEN gGmbH

Betriebsleiterin Erziehungspool

Frau Schröder Tel. 02307/ 91221 - 58

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 11.30 Uhr - 16.00 Uhr

In Absprache mit Trägern anderer Grundschulen in Kamen haben die Kinder in der OGS die Möglichkeit an allen Ferientagen betreut zu werden.

Im offenen Ganztags ist an unterrichtsfreien Tagen von 7.30 - 16:00 Uhr, sowie in den Herbst-, Winter-, Oster- und Sommerferien von 7.45 - 16.00 Uhr die Betreuung der Kinder gewährleistet.

Umfeld und Lebenssituationen der Kinder

Die Diesterwegschule ist Stadt nah gelegen und bietet so die Möglichkeit zahlreiche Geschäfte, die Bücherei, die Sparkasse und andere zentrale Einrichtungen mit den Kindern zu besuchen. Das angrenzende Gymnasium, sowie die Kindertagesstätte Sternstunde bieten ebenfalls Kontaktmöglichkeiten. Für Ausflüge sind Spielplätze, Grünanlagen sowie ein Minigolfplatz zu Fuß mit den Kindern zu erreichen.

In diesem Schuljahr besuchen 326 Kinder die dreizügige Schule. Das Einzugsgebiet der Diesterwegschule gestaltet sich sehr vielfältig. Die Familien kommen aus allen gesellschaftlichen Gruppen.

Der Anteil an Kindern mit einem anderen kulturellen Hintergrund beträgt ca. 44%.

Die Kinder leben in unterschiedlichsten familiären Bedingungen. Es sind Kinder aus Klein- und Großfamilien, aus Einelternfamilien oder auch aus Patchwork Familien.

Wie alles begann

Im September 2004 begann die Arbeit in der Offenen Ganztagschule Diesterweg in provisorischen Räumlichkeiten.

Während die Kellerräume der Diesterwegschule umgebaut wurden, standen uns zwei Klassenräume und die ehemalige Schulbibliothek, die als Küchen- und Essraum umgestaltet wurde, zur Verfügung.

Als Außenspielgelände hatten wir die Möglichkeit den Schulhof zu nutzen.

Im Januar 2005 war es endlich soweit!

Wir konnten die großzügig gestalteten Räume im Untergeschoss der Diesterwegschule beziehen.

Wir starteten im September 2004 zunächst mit einer Gruppe von 35 Kindern.

Zum Schuljahr 2005/06 erhöhte sich die Kinderzahl auf 48 Kinder, so dass eine zweite Gruppe eingerichtet werden konnte.

In den folgenden Jahren stieg die Kinderzahl stetig an.

Derzeit, im Schuljahr 2014/15, haben wir bereits vier Gruppen mit 106 Kindern im offenen Ganztage.

Personal

Das Personal wurde im Laufe der Schuljahre aufgestockt.
Derzeit sieht die Personalsituation folgendermaßen aus:

Leiterin

1 Erzieherin

Die Arbeitszeit beträgt **30 Std.** in der Woche, die sich aus Verwaltung, Organisations- und pädagogischen Aufgaben zusammensetzt.

Gruppenleiterinnen

1 Erzieherin

Die Arbeitszeit beträgt **26 Std.** in der Woche.

1 Erzieherin

Die Arbeitszeit beträgt **27 Std.** in der Woche.

1 Heilpädagogin

Diese Fachkraft arbeitet mit **20 Std.** in der OGS.

Hierin enthalten sind außerhalb der Betreuung auch Vor- und Nachbereitungszeiten für die pädagogische Arbeit.

Ergänzungskräfte

2 Ergänzungskräfte	20,0 Std.
1 Ergänzungskraft	15,0 Std.
3 Ergänzungskräfte	11,0 Std.
1 Ergänzungskraft	25,0 Std.

Kontinuität, Planung und Vorbereitung müssen sichergestellt sein. Dazu gehören Organisation, Verwaltungsarbeiten, Kontakte zu den Lehrern und zu den Eltern, sowie Vor- und Nachbereitungszeit für die pädagogische Arbeit.

Hinzu kommt die Betreuung der Lernzeiten in der 4. bis 6. Unterrichtsstunde.

Teamsitzungen:

Die Mitarbeiterinnen treffen sich 14tägig außerhalb der Betreuungszeit am Vormittag, um gemeinsam in Teamsitzungen organisatorische Fragen zu klären und pädagogische Inhalte zu planen, zu organisieren und zu reflektieren.

Gruppengeschehnisse, als auch Einzelfälle werden gemeinsam im Team beraten.

Fort- und Weiterbildung

Unser Arbeitsfeld unterliegt einer ständigen Wandlung und muss sich an den gesellschaftlichen Bedingungen ausrichten. Für uns Mitarbeiter bedeutet dies, dass wir offen sind für neue Impulse, Anregungen und Erfahrungen.

Wir Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildung teil. Hier bietet u.a. die AWO Fortbildungen zu relevanten Themen an. Dieses wird dann in die pädagogische Arbeit eingebunden, z.B. in Sportangeboten.



7

Unsere Räumlichkeiten

Die Räume der OGS befinden sich im Untergeschoss der Schule und sind großzügig und kindgerecht gestaltet. Bei der Einrichtung wurde darauf geachtet, altersgerechte Bereiche zu schaffen, die zum Ruhen, Spielen und Basteln anregen. Die Gestaltung der Räume wird mit den Kindern gemeinsam umgesetzt.

Aufgrund der hohen Kinderzahl wurde zum Schuljahr 2014-15 ein Gruppenraum gewechselt und zusätzlich eine weitere OGS-Klasse gebildet, so dass sich

die Räumlichkeiten nun folgendermaßen aufgliedern:

- Küche mit Speiseraum
- zwei Gruppenräume
- ein Gruppenraum im Erdgeschoss
- ein Gruppenraum in der ersten Etage
- Mehrzweckraum
- Ruheraum
- Büro
- Toiletten

Diese Räume sind durch einen Durchgangsflur verbunden.

Für vielfältige Außenspielaktionen, wie Bewegungs- und Gruppenspiele, Kletter- und Sandspiele kann der **großräumige Schulhof** mit angrenzendem Ascheplatz zum Fußball spielen, genutzt werden.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit für außerschulische Angebote die Turnhalle und die Aula der Diesterwegschule mit zu nutzen.



Unsere Ziele

Unsere allgemeine Zielsetzung beruht auf den Grundsätzen der Demokratie, wie Freiheit, Toleranz, Respekt und Solidarität.

Wir möchten für unsere Kinder, dass sie...

- ⇒ sich bei uns wohl fühlen
- ⇒ ihre Kreativität entfalten können
- ⇒ ihre Stärken und Kompetenzen fördern
- ⇒ Freiraum für ihre Neigungen und Bedürfnisse haben
- ⇒ Freundschaften schließen
- ⇒ positive und Kompetenz stärkende Erfahrungen machen

Wir möchten für unsere Kinder, dass sie lernen...

- ⇒ Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen
- ⇒ andere Kinder zu tolerieren und zu respektieren
- ⇒ Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu unterstützen

- ⇒ sich in die *Gemeinschaft* einzufügen
- ⇒ sich partnerschaftlich füreinander einsetzen
- ⇒ Regeln und Grenzen zu akzeptieren
- ⇒ selbstständig und eigenverantwortlich Aufgaben zu übernehmen
- ⇒ sich mit Problemen angemessen auseinanderzusetzen, Konflikte zu klären und sich aktiv an Lösungsvorschlägen zu beteiligen

Wir wollen erzielen, dass sich die Kinder zu selbstständigen, rücksichtsvollen, verantwortungsbewussten und selbstsicheren Persönlichkeiten entwickeln.

Umstrukturierung

Im Schuljahr 2011/12 haben wir eine Umstrukturierung vorgenommen.

Das erste Schuljahr wurde zum größten Teil in einer OGS Klasse zusammengeführt. Die Kinder erfahren dadurch schon im Vormittagsbereich mehr *Gemeinschaft* und haben nachmittags in der OGS eine kontinuierliche Ansprechpartnerin.

Die Eingewöhnungsphase wird für die Kinder erleichtert und eine Förderung ist gezielter möglich.

Seit dem Schuljahr 2012/13 wurde die Gesamtgruppe von 95 Kindern in drei Gruppen aufgeteilt. Ab dem Schuljahr 2014/15 wurde eine zusätzliche OGS-Klasse eingerichtet.

Die Gruppenverteilung orientierte sich an den Anmeldezahlen und der jeweiligen Raumgröße.

Im Schuljahr 2014/15 sieht die Aufteilung folgendermaßen aus:

Schneeglöckchengruppe: 1.Schulj. + 4.Schulj.

Löwenzahngruppe: 2.Schulj. + 1.Schulj.

Pustebloomengruppe: 3.Schulj.

OGS-Klasse: 1. Schulj.

Die Gruppenbildung führte zu mehr Struktur und Orientierung bei den Kindern und Mitarbeitern.

Zu Beginn des Schuljahrs 2013/14 wurde eine gesamt-konzeptionelle Umstrukturierung durchgeführt, die Schule und OGS betreffen.

Die **Hausaufgabenbetreuung** wurde durch die Einführung von **Lernzeiten** im Vormittagsbereich ersetzt.

Um dieses Konzept umzusetzen, wurde im vergangenen Schuljahr die Einführung eines Wochenplanes erprobt.

Die Lernzeit ist ein fester Bestandteil des Stundenplans und umfasst 4 Stunden pro Woche. In dieser Zeit werden die Kinder durch Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte der OGS betreut und unterstützt.

Das Ziel der Lernzeit besteht darin, gestellte Aufgaben (Wochenplan) in einer dafür vorgesehenen Zeit möglichst selbständig zu lösen. Die Kinder müssen lernen, sich die Aufgaben und die Zeit einzuteilen.

In dem Plan für die Wochenaufgaben dokumentiert das Kind, welche Aufgaben gelöst wurden. Es gibt eine Selbsteinschätzung über die eigene Leistung ab und formuliert Änderungswünsche. Gleichzeitig dient diese Mappe mit den Wochenaufgaben der Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule.

Diese Methode soll ein erster Schritt sein, um für alle Kinder unserer Schule die Basis für das Lernen noch gleicher und gerechter zu machen.

Für die OGS ergeben sich folgende Veränderungen:

Zum einen haben die Kinder mehr Unterrichtsstunden, kommen z.T. später, so dass sich die Essenszeiten nach hinten verschieben.

Zum anderen haben die Kinder jetzt aber die Möglichkeit sich am Nachmittag entspannt auf ihre Freizeitgestaltung zu konzentrieren. Schwerpunktmäßig können jetzt mehr kontinuierliche Angebote stattfinden.



Ein Tag in der OGS

Ankommen

Die Kinder werden in Empfang genommen, stellen die Schuhe und die Schultaschen ins Regal. In dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit sich mitzuteilen und finden Gehör für ihre Sorgen.

12

Bis zu den Mahlzeiten können die Kinder im Freispiel malen, basteln, sich bewegen, sich ausruhen, je nach Bedürfnislage des Kindes.

Mahlzeiten

Die Kinder erhalten täglich ein warmes Mittagessen mit Getränken. Wenn es organisatorisch möglich ist, wird am Nachmittag ein Snack angeboten.

Die Anlieferung des Essens erfolgt durch den Mensaverein der Stadt Kamen. Die Mahlzeiten werden zeitversetzt in vier Gruppen eingenommen.

1. Gruppe: 11:45 – 12:15 1. Schuljahr
2. Gruppe: 12:25 – 13:10 2. Schuljahr
3. Gruppe: 13:15 – 13:40 3. Schuljahr
4. Gruppe: 13:40 – 14:00 4. Schuljahr

Aufgrund der angestiegenen Kinderzahl sind diese Essenszeiten Richtwerte, die je nach Stundenplan und Gruppengröße variieren können.

In Absprache mit den Eltern wird auf Allergien und kulturelle Vorgaben Rücksicht genommen, so dass auch moslemisches und vegetarisches Essen angeboten wird.

Um die Mitverantwortung und Selbstständigkeit zu fördern, nehmen die Kinder selbständig ihr Geschirr und sind für die Säuberung ihres Platzes verantwortlich.

Zwei Mitarbeiterinnen begleiten das Essen, achten auf eine gemütliche, ruhige Atmosphäre, auf Esskultur und sind Ansprechpartner für die Kinder.



Aktivitäten

Kreativangebote

Hier können die Kinder unter Anleitung und mit unterschiedlichen Materialien, wie Farbe, Knete, Pappmaché, Holz, Stoff und vieles mehr, ihre gestalterischen Fähigkeiten ausleben.

Spiel- und Bewegungsangebote

Da der Bewegungsausgleich der Kinder sich auf vielfältige Bereiche des Lernens auswirkt, haben wir hier einen Schwerpunkt gesetzt. Um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, legen wir großen Wert auf Angebote in diesem Bereich.

Bei den Einzel- und Gruppenangeboten lernen die Kinder ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Stärken kennen.

Hauswirtschaftliche Angebote

Beim gemeinsamen Backen sammeln die Kinder vielfältige Erfahrungen wie: den Umgang mit Lebensmitteln, Abschätzen von Mengen etc.

Sowohl im sozialen, als auch im handwerklichen Bereich können die Kinder ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern.



Kinderkonferenz

In den drei Gruppen finden monatlich Kinderkonferenzen statt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit ihre eigenen Ideen, Vorstellungen und Anregungen einzubringen. Gemeinsame Absprachen können getroffen und Projekte besprochen werden.

Ausflüge

Die gemeinschaftlichen Ausflüge, zur Bücherei, zum Minigolfplatz, zum Spielplatz oder zum Einkauf, verschaffen den Kindern neue Eindrücke und Erkenntnisse.

Veranstaltungen

Seit 2013 sind wir dazu übergegangen das jährliche Lichterfest im Winter durch ein Frühlingsfest zu ersetzen.

Das hat den Vorteil, dass wir bei den hohen Kinderzahlen den Schulhof mitnutzen können, die Besucher sich verteilen und mehr Aktivitäten stattfinden können.

Bei dem Frühlingsfest stellen die Kinder aus den Arbeitsgemeinschaften ihre Tänze, Lieder oder Werkstücke vor.

Dieses Gefühl etwas geschafft zu haben, das Anerkennung findet, stärkt die Selbstkompetenz der Kinder.

Spaß und Freude entsteht bei den Spielen und Aktionen, die den Kindern angeboten werden.

Schließlich können die Kinder am Trödelstand u.a. ihre selbst hergestellten Dinge verkaufen.

Außerschulische Angebote > AG

Die Offene Ganztagschule bietet den Kindern ein vielfältiges außerschulisches Angebot. Sie lernen neue Bereiche kennen und können ihre Fähigkeiten, Interessen und Neigungen stärken und erweitern.

Sie haben zunächst die Möglichkeit in die einzelnen Arbeitsgemeinschaften „hinein zu schnuppern“, um sich dann zu entscheiden an welchem Angebot sie kontinuierlich teilnehmen möchten.

Die außerschulischen Angebote können je nach Interessenlage der Kinder wechseln.

Hier wird in Kooperation mit Sportvereinen, oder anderen kompetenten Personen eine Auswahl für die Kinder getroffen.



So wurden unter anderem den Kindern im Laufe der Jahre folgende Arbeitsgemeinschaften angeboten:

- ⇒ Basketball
- ⇒ Kunstprojekt
- ⇒ Lesespatzen
- ⇒ Musik
- ⇒ Bewegungsspiele
- ⇒ Fußball
- ⇒ Werken
- ⇒ Yoga
- ⇒ Hip Hop
- ⇒ Textilgestaltung
- ⇒ Entspannung
- ⇒ Jazztanz
- ⇒ Backen
- ⇒ Geschichtenkoffer
- ⇒ Theater



- ⇒ **Ballspiele**
- ⇒ **Respekt**
- ⇒ **Tischtennis**
- ⇒ **Ultimate Frisbee**



Ein Blick in unseren offenen Ganzttag

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
11:30 - 12:00 11:30-12:20	Förderzeiten Ankommen + fördernde Spiel- und Bewegungsangebote Mittagessen	Ankommen + fördernde Spiel- und Bewegungsangebote Mittagessen Förderzeiten	Ankommen + fördernde Spiel- und Bewegungsangebote Mittagessen Förderzeiten	Ankommen + fördernde Spiel- und Bewegungsangebote Mittagessen Förderzeiten	Ankommen + fördernde Spiel- und Bewegungsangebote Mittagessen Förderzeiten
12:00 – 12:30	Mittagessen 1.Gruppe Ankommen + fördernde Spiel- und Bewegungsangebote Förderzeiten	Mittagessen 1.Gruppe Ankommen + fördernde Spiel- und Bewegungsangebote Förderzeiten	Mittagessen 1.Gruppe Ankommen + fördernde Spiel- und Bewegungsangebote Förderzeiten	Mittagessen 1.Gruppe Ankommen + fördernde Spiel- und Bewegungsangebote Förderzeiten	Mittagessen 1.Gruppe Ankommen + fördernde Spiel- und Bewegungsangebote Förderzeiten
12:35 – 13:05 12:25 – 13:10	Mittagessen 2.Gruppe Förderzeiten Spielangebote	Mittagessen 2.Gruppe Förderzeiten Spielangebote	Mittagessen 2.Gruppe Förderzeiten Spielangebote	Mittagessen 2.Gruppe Förderzeiten Spielangebote	Mittagessen 2.Gruppe Förderzeiten Spielangebote
13:15 – 13:45	Mittagessen 3.Gruppe Situationsorientierte naturnahe Angebote im Innen – und Außenbereich	Mittagessen 3.Gruppe Situationsorientierte naturnahe Angebote im Innen – und Außenbereich	Mittagessen 3.Gruppe Situationsorientierte naturnahe Angebot im Innen – und Außenbereich	Mittagessen 3.Gruppe Situationsorientierte naturnahe Angebote im Innen – und Außenbereich	Mittagessen 3.Gruppe Situationsorientierte naturnahe Angebote im Innen – und Außenbereich
13:45 – 14:15 15:00	Mittagessen 4.Gruppe Freispiel + Angebote Abholphase	Mittagessen 4.Gruppe Freispiel + Angebote Abholphase	Mittagessen 4.Gruppe Freispiel + Angebote Abholphase	Mittagessen 4.Gruppe Freispiel + Angebote Abholphase	Mittagessen 4.Gruppe Freispiel+ Angebote Abholphase
14:30 – 16:00 16:00	Freispiel Restkinder Kreativ-AG Ehrenamtliche Gruppenübergreifende Angebote z.B. wahrnehmungsfördernde Spiele Abholphase	Freispiel Restkinder Textilgestaltung Ehrenamtliche Gruppenübergreifende Angebote zur Förderung der Konzentration und Sprachfertigkeit Abholphase	Freispiel Restkinder Geschichtenkoffer AG Ehrenamtliche Karate AG Ehrenamtlicher Gruppenübergreifende individuelle Angebote Abholphase	Freispiel Restkinder Tischtennis-AG Ehrenamtlicher Gruppenübergreifende sozialkompetenzfördernde Angebote z.B. Fellnasen-AG Abholphase	Freispiel Restkinder Gruppenübergreifende unterstützende Angebote zur Förderung von Selbstständigkeit und Eigenwahrnehmung Abholphase

Kontakte mit:

Eltern

Eine Informationsquelle für die Eltern ist die **Infotafel** im Eingangsbereich, die zeitnah über „Aktuelles“ Auskunft gibt. Um alle Eltern zu erreichen, werden häufig Elternbriefe an die Kinder verteilt.

Natürlich finden auch immer wieder **Tür- und Angelgespräche** statt, bei denen wichtige Kurzinformationen ausgetauscht werden.

Wenn ausführliche *Gespräche* notwendig sind, haben die Eltern die Möglichkeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten, einen Termin zu vereinbaren.

Zweimal im Schuljahr findet ein **Elternabend** statt.

Bei dem ersten Elternabend werden Informationen in Bezug auf Konzepte, Strukturen, Personal, Arbeitsgemeinschaften, Veranstaltungen und vieles mehr an die Eltern weitergegeben. Die Eltern haben hier die Möglichkeit konkrete Fragen, Anregungen oder Kritikpunkte zu äußern. Zur Vernetzung von Eltern und OGS werden zwei bis drei Elternvertreter gewählt.

Der zweite Elterninfoabend richtet sich an die neuen Eltern der Schulanfänger des kommenden Schuljahres und findet derzeit in Kooperation mit der Schule statt. An diesem Abend wird das Konzept der OGS vorgestellt und erste Fragen geklärt. Zu einem späteren Zeitpunkt findet dann ein Kennenlernnachmittag statt, der dem ersten Kennenlernen und dem Informationsaustausch dient.

Bei Bedarf werden themenorientierte Elternabende angeboten. Um unsere Arbeit transparent zu machen, sind auch Hospitationen von Seiten der Eltern möglich.

Schule

Ein wesentlicher Punkt ist die Zusammenarbeit und die Vernetzung der Schule mit der OGS.

Wöchentlich findet ein **Infoaustausch** zwischen der Einrichtungsleitung der OGS und einer **Verbindungslehrerin** statt.

Bei diesen Besprechungen können neue Regelungen, Kooperationsmöglichkeiten, Informationen zu den Lernzeiten, zu Veranstaltungen, Anregungen und Kritikpunkte sowohl von der Offenen Ganztagschule, als auch von Seiten der Schule geäußert werden.

Um weitere Absprachen zu treffen, gibt es einmal wöchentlich einen kurzen **Austausch** zwischen der **Schulleitung** und der **Einrichtungsleitung der OGS**.

Die Lehrerstunden werden seit dem Schuljahr 2013-14 schwerpunktmäßig für die Lernzeiten eingesetzt. Da Fachkräfte der OGS die Lernzeiten mitbetreuen, findet hier eine Vernetzung statt.

Nach Bedarf gibt es **Einzelgespräche mit Klassenlehrerinnen**, wenn Probleme bei einem Kind auftauchen. Daraus können sich auch gemeinsame Elterngespräche ergeben.

Die Einrichtungsleitung der OGS wird zu den **Lehrer- und Schulkonferenzen** eingeladen, um die Gesamtinformationen zu erhalten und direkte Kontakte zu den Lehrerinnen zu knüpfen.

Ebenso findet ein **Gesprächsaustausch** zwischen **Träger** und **Schulleitung** statt.

Institutionen

Um die Arbeit in der OGS immer wieder abzustimmen, findet ein kontinuierlicher *Gesprächsaustausch* zwischen der Betriebsleitung und der OGS Leitung statt.

Wenn es um Anmeldungen von Kindern oder um Instandhaltung der OGS Räumen geht, treten wir in Kontakt zu Mitarbeiterinnen des Schulverwaltungsamtes.

Der Kontakt zum Jugendamt findet hauptsächlich über die Schulsozialarbeiterin statt, Sie ist auch in problematischen Situationen der Kinder und des familiären Umfeldes Ansprechpartnerin für die OGS Mitarbeiter.

Ebenso wichtig ist auch die sporadische Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle in Bergkamen. Hier konnten wir Anregungen für unsere Arbeit bekommen.

Durch den Kontakt zu Sportvereinen kann das Angebot an Arbeitsgemeinschaften immer wieder erweitert werden. Derzeit bietet der Tischtennisverein eine Arbeitsgemeinschaft für die Kinder an.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentlicher Aspekt unserer Arbeit, um uns nach Außen darstellen zu können.

Die bisherigen Kontakte zur örtlichen Presse bestanden in Veranstaltungs- und Aktionshinweisen.

Veröffentlicht wurden beispielsweise Aktivitäten in den Sommerferien, wie Besuch des Minigolfplatzes und der Bücherei oder der positiven Resonanz des Lichterfestes.

Sehr erfolgreich war auch das Theaterprojekt: "Minna, die kleine Müllhexe".

Zukünftig soll dieser Bereich erweitert und mehr ins Blickfeld gerückt werden.



Qualität unserer Arbeit

Um die Qualität in der OGS zu verbessern wurde ein Qualitätshandbuch entwickelt. Dieses Handbuch regelt Strukturen, Arbeitsabläufe, Aufgaben und Organisationsprozesse, die von allen Mitarbeitern verbindlich einzuhalten und praktisch umzusetzen sind.

Die BILDUNG + LERNEN gGmbH wurde nach DIN EN ISO 9001:2008 und nach den AWO Normen zertifiziert.

Eine regelmäßige Überprüfung(Audit) der Umsetzung der festgelegten Qualitätsstandards findet durch hierfür weitergebildete interne Auditoren des Trägers statt.

Ausblick

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Offene Ganztagschule zum Wohl der Kinder und orientiert an den Bedürfnissen der Eltern weiterzuentwickeln.

Schulleitung / U. Dirzus

Betriebsleitung / Petra Schröder

Einrichtungsleitung / N. Herbort